

Pressemitteilung

Hanau, 16. April 2012

Edelmetalle im Fokus wissenschaftlicher Forschung

- **„13. Edelmetallforum – Analytik, Toxikologie und Umwelt“ fand in Hanau bei Umicore und Heraeus statt**

Ob Recycling wertvoller Edelmetalle, Herstellung wichtiger Katalysatoren für Abgasreinigung oder metergroßer Platinnetze zur Düngemittelproduktion – das Leistungsspektrum und die Interessen der beiden in Hanau ansässigen Edelmetallspezialisten Heraeus und Umicore sind in vielen Bereichen nahezu deckungsgleich. Daher ist es nur logisch und konsequent, dass beide Firmen Ende März Gastgeber des „13. Edelmetallforum – Analytik, Toxikologie und Umwelt“ waren. Das zweitägige Forum wurde abwechselnd bei Umicore im Industriepark Hanau-Wolfgang und im Richard-Küch-Forum von Heraeus durchgeführt. Über 50 Teilnehmer aus Industrie und Hochschulen aus Deutschland und Österreich stellten neueste wissenschaftliche Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Edelmetalle vor. Umicore und Heraeus sind die ersten Unternehmen, die das Edelmetall-Forum in Kooperation als Gastgeber (gemeinsam mit der Goethe-Universität Frankfurt) ausgerichtet haben.

Die Fachleute diskutierten unter anderem über mögliche Umweltbelastungen durch den Abrieb von Platin und Palladium aus Autoabgaskatalysatoren, über neueste Nachweisverfahren von Edelmetallen in der Spurenanalytik und über arbeitsmedizinische Fragestellungen im Hinblick auf Bioverträglichkeit von Edelmetallen im menschlichen Körper. Die Hanauer Gastgeber zeigten sich mit der Veranstaltung zufrieden. „Das Netzwerk zwischen Hochschul- und Industrie-Vertretern hat schon in der Vergangenheit mehrfach Lösungsansätze zu verschiedenen Fragestellungen im Bereich Arbeitsplatzüberwachung und Biomonitoring geliefert und dient so dem verantwortlichen Umgang der Industrie mit Edelmetallen und ihren Verbindungen“, sagte Dr. Matthias Wirth, zuständig für Innovations- und Wissensmanagement im Bereich Edelmetalle bei Heraeus. „Außerdem ergibt sich durch den Austausch für uns natürlich auch ein frühzeitiger Einblick in für die Edelmetall-Industrie relevante Entwicklungen“, ergänzte Dr. Wolfgang Schneider, zuständig für Rohstoffe und Regulatory Affairs im Bereich der Autoabgaskatalysatoren bei Umicore.

Hintergrund:

Das nunmehr zum 13. Mal veranstaltete Forum wurde 1994 gegründet und findet in zweijährigem Turnus statt - mit dem Ziel, den Informationsaustausch zwischen den Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen über die Edelmetallforschung zu fördern. Wissenschaftlich wird das Forum von Prof. Fathi Zereini von der Goethe-Universität Frankfurt koordiniert. Im Rahmen des Forums 2010 wurde

angeregt, die Hanauer Edelmetallindustrie – vertreten durch Umicore und Heraeus – als Sponsor und Ausrichter zu gewinnen. Beide Unternehmen haben diesem Wunsch nun entsprochen, da sie der engen Verzahnung von Wissenschaft und Industrie eine hohe Bedeutung beimessen und eine verantwortliche sicherheits- und umweltbezogene Diskussion edelmetall-relevanter Fachthemen im gemeinsamen Interesse der sonst durchaus in einem gesunden Wettbewerb stehenden Firmen liegt.

Umicore ist ein weltweit operierender Materialtechnologie-Konzern, der sich auf Anwendungsbereiche konzentriert, in denen er sich durch sein Know-how in Werkstoffkunde, Chemie und Metallurgie von seinen Mitbewerbern abhebt. Umicore erzielt den Großteil seiner Umsätze mit sauberen Technologien, wie Autoabgaskatalysatoren, Werkstoffen für wiederaufladbare Batterien, Solarzellen und Photovoltaikanwendungen, Brennstoffzellen und Recycling, und konzentriert seine Forschung und Entwicklung vorrangig auf diese Bereiche. Die Umicore-Gruppe ist auf allen Kontinenten mit Produktionsstätten vertreten und betreut einen weltweiten Kundenstamm. 2011 erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von 14,5 Mrd. € Euro (2,3 Mrd. € ohne Metalle). Zurzeit beschäftigt er etwa 14 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Edelmetall- und Technologiekonzern **Heraeus** mit Sitz in Hanau ist ein weltweit tätiges Familienunternehmen mit einer 160-jährigen Tradition. Unsere Kompetenzfelder umfassen die Bereiche Edelmetalle, Materialien und Technologien, Sensoren, Biomaterialien und Medizinprodukte, Dentalprodukte sowie Quarzglas und Speziallichtquellen. Mit einem Produktumsatz von 4,1 Mrd. € und einem Edelmetallhandelsumsatz von 17,9 Mrd. € sowie weltweit über 12 900 Mitarbeitern in mehr als 120 Gesellschaften hat Heraeus eine führende Position auf seinen globalen Absatzmärkten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Werner Appel
Pressesprecher und Leiter Kommunikation
Umicore AG & Co. KG
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau
T +49 (0) 6181 59 5313
F. +49 (0) 6181 59 75313
werner.appel@eu.umicore.com
www.umicore.de

Dr. Jörg Wetterau
Konzernkommunikation
Leiter Technologiepresse & Innovation
Heraeus Holding GmbH
Heraeusstr. 12-14
63450 Hanau
T +49 (0) 6181.35-5706
F +49(0) 6181.35-4242
joerg.wetterau@heraeus.com
www.heraeus.de